

# Protokoll CCVD Bundesverbandstag (BVT) 2023

**36251 Bad Hersfeld - Bürgerhaus Beiershausen, Schützenstraße 2**

Sonntag, 10.09.2023

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

## Tagesordnung

- TOP 1            Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2            Bericht des Präsidiums & der Fachausschüsse
- TOP 3            Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4            Entlastung des Präsidiums
- TOP 5            Beschlüsse:
  - 5.1    Update Satzung
  - 5.2    Update Ordnungen
  - 5.3    Finanzhaushalt 2024
  - 5.4    Bestätigung Jugendreferent
- TOP 6            Wahlen Kassenprüfer
- TOP 7            Beschluss über weitere wirksame Anträge

## 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Die Präsidentin des CCVD Sabine Lorenz begrüßt die Anwesenden und eröffnet den BVT.
- Vizepräsident Markus Burmeister übernimmt die Tagungsleitung.
- Der Tagungsleiter stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung (am 28. Juli 2023 satzungsgemäß via Homepage Publikation und zusätzlich per Rundmail) und damit die Beschlussfähigkeit des diesjährigen BVT fest.
- Die Anwesenheitsliste ist als [Anlage 1](#) beigefügt.

### Anwesenheit & Stimmenverteilung:

Mitgliedsstatus	Anzahl	mit Stimmen
ordentliche Mitglieder	25	42
CCVD Landesverbände	13	174
Mitglieder des Bundespräsidiums	5	5
<b>Gesamt Stimmen</b>		<b>221</b>

## 2 Bericht des Präsidiums und der Fachausschüsse für das Jahr 2022

### 2.1 Rechenschaftsbericht 2022

- Die Präsidentin des CCVD Sabine Lorenz berichtet von den Highlights des Jahres 2022 > [Anlage 2](#)
- Der Sprecher des Sportbeirates und quo Amt Präsidiumsmitglied Manuel Hahn berichtet von der Arbeit und den Aufgaben des CCVD Sportbeirates.
- Die Jugendreferentin (Vorsitzende CCJD) Franziska Hoffmann berichtet von den CCJD Highlights 2022 > [Anlage 3](#)

### 2.2 Finanzübersicht 2022

- Die Generalsekretärin des CCVD Romy Möbius berichtet von den Tätigkeiten und Zuständigkeiten im Bereich der Verbandsfinanzen und trägt den Finanzbericht des Bundes- und des Leistungssporthaushaltes 2022 vor > [Anlage 4](#)

## 3 Bericht der Kassenprüfer

- Die Kassenprüferinnen Sophia Erdmann und Michaela Mrasek verlesen die Kassenprüfungsberichte für das Jahr 2022 > [Anlage 5](#)

## 4 Entlastung des Präsidiums

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2022 vor.

Abstimmungsergebnis:

ja: 221

nein: 0

Enthaltung: 0

Beschlusnummer: 2023/BVT/01 (> [Anlage 6](#))

## 5 Beschlüsse

### 5.1 Update Satzung (Satzungssynopse > [Anlage 7](#))

Der Versammlungsleiter stellte die mit der Einladung verschickte Satzungsänderung nach einer kurzen Erläuterung zur Diskussion.

Nähere Ausführungen wurden zu Punkt 2.7.4 der geplanten Satzungsänderung - speziell in Bezug auf den Verfahrensablauf - angefragt. Der Verfahrensweg wurde zusammen mit weiteren Rahmeninformationen erläutert. Eine detaillierte Darstellung anhand eines Praxisbeispiels wird gewünscht.

Nach der Aussprache stellte der Versammlungsleiter den Antrag zur Blockabstimmung über die geplante Satzungsänderung.

Abstimmungsergebnis:	ja: 221	nein: 0	Enthaltung: 0
----------------------	---------	---------	---------------

Nach der Zustimmung des Bundesverbandstages zur Blockabstimmung stellte der Versammlungsleiter die Satzungsänderung als Vorratsbeschluss unverändert zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	ja: 218	nein: 0	Enthaltung: 3
----------------------	---------	---------	---------------

Beschlusnummer: 2023/BVT/02 (> [Anlage 7](#))

## 5.2 a) Update Rechts- und Verfahrensordnung

Der Versammlungsleiter stellte das fristgemäß angekündigte Update der CCVD Rechts- und Verfahrensordnung (> [Anlage 8](#)) nach einer kurzen Erläuterung zur Diskussion. Es gab keine Rückfragen.

Der Versammlungsleiter beantragt die Abstimmung der geplanten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:	ja: 221	nein: 0	Enthaltung: 0
----------------------	---------	---------	---------------

Beschlusnummer: 2023/BVT/03 (> [Anlage 8](#))

## b) Update Finanzordnung

Der Versammlungsleiter stellte das fristgemäß angekündigte Update der CCVD Finanzordnung (> [Anlage 9](#)) nach einer kurzen Erläuterung zur Diskussion. Es gab keine Rückfragen.

Der Versammlungsleiter beantragt die Abstimmung der geplanten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:	ja: 221	nein: 0	Enthaltung: 0
----------------------	---------	---------	---------------

Beschlusnummer: 2023/BVT/04 (> [Anlage 9](#))

## 5.3 Bestätigung Finanzhaushalt 2024

Der Versammlungsleiter stellte den vorläufigen Haushaltsplan (> [Anlage 10](#)) nach einer kurzen Erläuterung zur Diskussion. Es gab keine Rückfragen.

Der Versammlungsleiter beantragt die Abstimmung des Haushaltsplans.

Abstimmungsergebnis:	ja: 221	nein: 0	Enthaltung: 0
----------------------	---------	---------	---------------

Beschlusnummer: 2023/BVT/05 (> [Anlage 10](#))

## 5.4 Bestätigung Jugendreferent

- Der Versammlungsleiter übergab der von der CCJD gewählten Jugendreferentin Franziska Hoffmann das Wort.
- Franziska Hoffmann erläutert den möglichen Interessenkonflikt in ihrer aktuellen Doppelfunktion: Sie ist sowohl als offizielle und damit unabhängige Präventionsbeauftragte des CCVD als auch als gewählte Jugendreferentin und damit als Präsidiumsmitglied des CCVD tätig.
- Zur Vorbeugung von Interessenkonflikten (z.B. Entscheidung über mögl. Konsequenzen) verzichtet Franziska Hoffmann auf ihr Amt als Jugendreferentin und Präsidiumsmitglied und fokussiert sich auf ihre Arbeit als unabhängige Präventionsbeauftragte des CCVD.
- Die CCJD wird innerhalb der nächsten 8 Wochen einen neue/n Jugendreferenten/in wählen.
- Das Bundespräsidium beantragt, den/die neu gewählte Jugendreferent/in per Vorratsbeschluss im Amt zu bestätigen, so dass der/die neue CCJD Vorsitzende mit dem Zeitpunkt der Wahl auch Mitglied des Bundespräsidiums ist.

Abstimmungsergebnis:

ja: 221

nein: 0

Enthaltung: 0

Beschlusnummer: 2023/BVT/06 (> [Anlage 11](#))

## 6 Wahlen Kassenprüfer

Aufgrund der Satzungsänderung unter 5.1 ist eine Kassenprüferwahl optional:

§ 3.7.1 (V 2023): *Jeder ordentliche Bundesverbandstag kann zwei Kassenprüfer wählen.*

§ 3.7.3 (V 2021): *Bei Bedarf kann der CCVD die Aufgaben des Kassenprüfers und fällige Steuererklärungen an einen professionellen Steuerberater vergeben.*

Hintergrund: Vereins- und verbandsrechtlich sind Kassenprüfer nicht erforderlich, speziell in großen Vereinen/Verbänden, wenn die Finanzverwaltung an ein Steuerbüro übertragen wurde. Die KANN-Bestimmung in der Satzung ermöglicht weiterhin den Einsatz von Kassenprüfern, wenn sich Freiwillige für diese Tätigkeit finden.

Der Versammlungsleiter bat die Anwesenden um Meldung bei Interesse für die Tätigkeit als Kassenprüfer.

Mangels Interessenten wurden keine Kassenprüfer gewählt.

## 7 Beschluss über weitere wirksame Anträge

### 7.1 Antrag: Einführung einer Ü30-Altersklasse („Masters“) zur Saison 2023-24 (> Anlage 13) Antragsteller: SC Rist Wedel (WSC Cheerleader) und TuRa Harksheide (ACP)

Der Versammlungsleiter stellte den o.g. Antrag nach einer Verlesung zur Diskussion.

### Fragen und Anmerkungen aus dem Plenum:

- Grundlegende Entscheidung: Handelt es sich bei dieser Master-Kategorie um Leistungssport (Cheersport-Serie) oder Breitensport (STAGE-Serie)?
- Hinweis LSB Sachsen: "Cheersport sollte älter werden", d.h. Angebot für Ältere schaffen

→ wenn Leistungssport / Cheersport-Serie:

- Um welches Level handelt es sich? Bezieht sich der Antrag auf Level 0 bis 7?
- Um welche Wettkampfebenen geht es? Nur Landesmeisterschaften oder/und Regionalmeisterschaften bzw. Deutsche Pokal Meisterschaft?
- Wo ist der "strukturelle Nachteil" dieser Altersklasse gegenüber der Senior-Altersklasse - geht es um Level oder Alter? Ü30 oder Elternteam > viele Bundeskaderathleten sind Ü30
- Wie ist die 6. Altersklasse in der laufenden Saison umsetzbar auf LM/ RM/ DPM-Ebene?
- Wettkampf-Kosten steigen mit jeder neuen Kategorie / Altersklasse (z.B. Pokale)
- Mindeststarterzahl pro Kategorie sollte definiert werden, um offizielle Titel zu vergeben

→ wenn Breitensport / STAGE-Serie:

- ggf. eigene Kategorie (Master-STAGE) mit eigenem Regelwerk
- levelübergreifende Programme von Vorteil für Master-Teams da so auch attraktive sportliche Konkurrenz möglich (nicht nur ein oder zwei Starter pro Level)
- für laufende Saison noch umsetzbar

Da die Antragsteller nicht anwesend sind, sind diese Fragen nicht klärbar.  
Der Antrag ist in der vorliegenden Version nicht zustimmungsfähig.

Der Versammlungsleiter empfiehlt daher zunächst die Ablehnung des Antrags.

Abstimmungsergebnis:	ja: 0	nein: 221	Enthaltung: 0
----------------------	-------	-----------	---------------

Beschlusnummer: 2023/BVT/07 ([> Anlage 12](#))

Der Versammlungsleiter bittet zugleich den CCVD Fachausschuss für Vielfalt

- ein Projekt zur schrittweisen Implementierung der Kategorie aufzusetzen
- eine Coaches Hour / Umfrage zur Meinungsbildung anzubieten
- die Kategorie als Pilot auf der STAGE-Serie 2024 anzubieten

## Verabschiedung

Der Tagungsleiter schließt den offiziellen CCVD Bundesverbandstag um 12:30 Uhr und lädt die Anwesenden zur sich direkt nach der Mittagspause anschließenden DiCon 2023 ein.



Unterschrift Protokollführerin / Anke Schmidt



Unterschrift Tagungsleiter / Markus Burmeister

# Protokoll CCVD DiCon 2023

## 36251 Bad Hersfeld - Bürgerhaus Beiershausen, Schützenstraße 2

Sonntag, 10.09.2023

12:45 Uhr bis 15:00 Uhr

### Tagesordnung

- TOP 1           Wettkampfboden?
- TOP 2           CCVD ID Cards auch für Begleitpersonen?
- TOP 3           Güte- / Engagement-Siegel für Mitgliedsvereine?
- TOP 4           Tagungsllocations?

## 1a Wettkampfboden Cheerleading / Cheersport-Serie

### Warum setzt das Bundespräsidium das Thema auch dieses Jahr wieder auf die Tagesordnung?

- nach DM / DPM 2023 initiierte Aktion auf Social Media mit vorsätzlicher Verbreitung von Fake News (Stichwort Verletzungen), die zur beabsichtigen (?) Verunsicherung vieler Athleten & Coaches geführt hat
- jegliche Einladung zu Diskussion- und Gesprächsangeboten\* (BVTs, BHAs, DiCons, diverse Coaches Hours, Burger-Essen etc. - sowohl in Präsenz als auch im digitalen Format) seit der Einführung des Luftmattenbodens im Jahr 2020 wurden von Protagonisten nicht angenommen, auch mehrere E-Mails blieben unbeantwortet
- Personenkreis, der bei Aktion aktiv mitwirkt, wurde ausgewertet → ist überschaubar und *eigentliche* Motivation der Hauptprotagonisten der Kampagne ist mittlerweile fragwürdig

### Fragen und Anmerkungen aus dem Plenum:

- Allgemeines:
  - aktuelle Debatte über Wettkampfböden identisch mit Debatte bei Einführung der Foam-Block-Böden - einziger Unterschied, damals noch kein Social Media und deshalb nicht so große Verunsicherung der Athleten & Coaches
  - Vereine die in den letzten Jahren auf Foam-Block-Böden trainieren konnten, hatten Wettbewerbsvorteil den sie nun nicht mehr nutzen können → auch das ist ein Grund für ihre "laute" Kritik an Bodenwechsel
  - weiter über 80 Prozent der Mitgliedsvereine trainieren nicht (regelmäßig) auf WK Boden → nicht relevant für sie, werden teilweise nur zur Stimmungsmache instrumentalisiert
  - alle Informationen > [zum Boden auf CCVD Homepage](#) abrufbar (Suchwort: Boden)

- Luftbodenfläche/ -bahnen im Heimtraining
  - Luftbodenbahn / -fläche durch weniger Stauraum für deutlich mehr Mitgliedsvereine nutzbar als bisherige Foam-Block-Böden (Lagerungsmöglichkeit)
  - immer mehr CCVD Vereine nutzen Luftbahnen / -flächen auch im eigenen Training: fühlt sich zunächst etwas "anders" an, nach Umstellung aber beliebt und geschätzt von Athleten
  - weiterer Vorteil: Luftdruck in Trainingssituation an zu übende Elemente flexibel anpassbar, z.B. Tumbling weicher, Pyramiden härter
  
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Grund für Bodenwechsel immer wieder kommunizieren (Foam-Block-Böden laufen bei Herstellern aus)
  - Social Media Kampagne durch CCVD Social Media Team um Verunsicherung bei Athleten entgegenzuwirken und aufzuklären - hier auch auf einzelne Punkte der Kritik explizit eingehen (Unterschied zw. Gefühl & Wirklichkeit, zwischen Fakten & Meinung) ... Problem: kostet sehr viel zusätzliche personelle / zeitliche Ressourcen, die nicht vorhanden sind, d.h. andere wichtige Dinge bleiben liegen
  - Umfrageergebnisse nach erster Saison zum Luftboden analog Verletzungsstatistik auf Homepage veröffentlichen
  - deutlich überwiegende Mehrheit ist nicht gegen diesen Boden (siehe Mitglieder- versammlungen, DiCons und Coaches Hours der letzten Jahre) aber schweigt = typisches Social Media Phänomen, d.h. das Ziel muss auch hier sein, das Schweigen der "breiten Masse" auf Social Media zu beenden und als Privatperson Position zu beziehen
  
- Zugang für Teams zu diesen Böden erleichtern, um Vertrauen (wieder)herzustellen:
  - wenn möglich längere Eingewöhnungszeit auf der Meisterschaften auf Boden oder einer Bahn ermöglichen
  - Angebote der Landesverbände zum Training auf Luftflächenböden erweitern (z.B. Landesstützpunkte) (Beispiel Hessen, BaWü etc.)
  - Vereine mit Luftflächenböden können Training für externe anbieten (Beispiel Dolphins)
  
- weitere Luftdruck-Optimierung
  - Luftdruck an Altersklassen anpassen, dafür Messwerte - gemeinsam mit Vereinen die diese Böden nutzen - definieren und vor Meisterschaft veröffentlichen
  - Luftdruck Run Through und Wettkampffläche digital kontrollieren und abgleichen

## 1b Wettkampfboden Performance Cheer

- PC Boden - muss in PC Ressort zur Meinungsbildung auf Agenda

## 2 Pässe / ID Cards für Begleitpersonen

- Hintergrund / Ziel = zu wissen, wer Backstage bei CCVD Meisterschaften unterwegs ist, d.h. Begleitpersonen aus Anonymität holen
- Grundsatzfrage: Wer ist in der Verantwortung für die Integrität der Begleitpersonen? Nur Verein oder auch Verband?
- in vielen Vereinen müssen Begleitpersonen bereits Führungszeugnis vorweisen
- eine namentliche Meldung der Begleitpersonen muss als Mindeststandard Pflicht sein  
→ wenn möglich Identitätscheck / Ausweispflicht am Check In
- Bearbeitungsaufwand & Kosten für Pass/ ID Card als Contra-Argument  
→ Gegenargument: bei einer Sportart wie Cheerleading und einem Sportverband mit einer so jungen Altersstruktur sollten Mehraufwand und 5 Euro pro Jahr nicht Argumente gegen einen möglichst umfassenden Kinder- und Jugendschutz sein  
→ Gegenargument: absolute Sicherheit ist nie gewährleistet da Meisterschaften offene Veranstaltungen sind, Identitätscheck von Zuschauern (wie im Fußball mittlerweile oft üblich) im Cheersport derzeit noch nicht umsetzbar
- Vorteil der Pässe / ID-Cards = vereinsübergreifende Dokumentation möglich, d.h. mögliche "Vereinshopper" sind nur durch Verbands-ID (nicht vereinsinterne Prüfung) identifizierbar  
→ Möglichkeit der Sperrung
- wichtig alle Wettkampf-Mitarbeiter brauchen perspektivisch Führungszeugnis → auch Staffer

## 3 Engagement- / Gütesiegel für Mitgliedsvereine

- von verschiedenen Fachbereichen immer wieder thematisiert  
... noch keine konkreten Ideen, nur Brainstorming und Interessenabfrage
- *Beispiel: Sternesystem: ein ★ für Kinderschutz-Siegel, ein ★ für Bundesliga-Status, ein ★ für C/B-Trainer, ein ★ für Cheerleading & Performance Cheer, ein ★ für Talentstützpunkt, ein ★ für Bundes- oder Landeskader-Athleten ein ★ für integrative Teams, usw. ... ähnliche Systeme aus anderen Sportarten bekannt*
- digitales Gütesiegel oder/und Turnhallen-Schild für Eigenwerbung
- Aufwand & Nutzen müssen in Relation stehen
- Projektreife derzeit noch nicht vorhanden, Ideen & Meinungen sollen aber weiter gesammelt und Projekt dann ggf. mittelfristig umgesetzt werden

## 4 Tagungslocations

- BVT soll laut Mitgliederversammlung immer mittig in Deutschland stattfinden.  
→ Ist dies noch gewünscht oder sollen wir zu einem rotierenden System zurückkehren?  
→ Mehrheit ist weiterhin für in Deutschland mittigen Tagungsort
- Frankfurt a.M. war vor einigen Jahren als Tagungsort in der Kritik, da "nicht mittig genug".  
→ Ist dies noch aktuell oder soll Frankfurt aufgrund der besseren ÖPNV Anbindung (als z.B. Alsfeld oder Bad Hersfeld) wieder BVT Tagungsort werden?  
→ Mehrheit ist für Frankfurt a.M. als Tagungsort für den BVT 2024 (Plantermin 14./15.09.)